



Alice Privatkundenauftrag

Bitte füllen Sie das Formular unbedingt vollständig aus!

Hinweis: Der zweite Durchschlag ist für den Kunden.

MA-AU-ROH - 04/11

<input type="checkbox"/> Alice Light	<input type="checkbox"/> Alice Fun
<input type="checkbox"/> Speed <input type="checkbox"/> Control	<input type="checkbox"/> Speed <input type="checkbox"/> Control
<input type="checkbox"/> Neukundenaktion: Ja, ich möchte an der Alice Neukundenaktion teilnehmen und bin mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten ¹ für mein Alice Produkt einverstanden.	
<input type="checkbox"/> Community Flatrate: Ja, ich möchte die Community Flatrate in Anspruch nehmen.	
<input type="checkbox"/> Quickstart* zum sofort Lossurfen	
O ₂ Mobilfunknummer: <input type="text"/>	
Telefonanschluss: <input type="checkbox"/> analog <input type="checkbox"/> ISDN Aufpreis gemäß Preisliste (nicht für Alice Light erhältlich).	
HD Media Receiver* <input type="checkbox"/> Kauf <input type="checkbox"/> Miete ¹ <input type="checkbox"/> HD Media Recorder*	
Hinweis: Benötigt für Alice Fernsehen; Preise gemäß Preisliste. Nicht kombinierbar mit PingExpress.	
<input type="checkbox"/> Big Entertainment <input type="checkbox"/> MTV Tune-Inn <input type="checkbox"/> Türk Premium	
Optionen (gemäß Preisliste)	
<input type="checkbox"/> Alice Dünyam* (mit Alice Fun)	
<input type="checkbox"/> Talk4Free Europa & More* <input type="checkbox"/> Talk4Free Europa light*	
Festnetzoptionen (nicht bei Alice Light und Dünyam möglich, nicht für Gespräche von Mobilfunkanschlüssen)	
Option Mobile* <input type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Flat <input type="checkbox"/> + Handy (Grundgeb.) ¹ <input type="checkbox"/> + Handy	
Telefonieren & Surfen <input type="checkbox"/> Mobile Internet Flat Handy <input type="checkbox"/> Mobile Internet Flat Laptop <input type="checkbox"/> + Netbook (Grundgeb.) ¹ <input type="checkbox"/> + Netbook	
Handymodell gemäß aktuellem Handzettel	
Option Mobile* <input type="checkbox"/> Mobile Internet Flat Laptop <input type="checkbox"/> + UMTS Stick	
Surfen über UMTS Stick <input type="checkbox"/> + UMTS Stick (Grundgeb.) ¹	
<input type="checkbox"/> Internet Security <input type="checkbox"/> WLAN Homebox <input type="checkbox"/> WLAN** <input type="checkbox"/> SmartDisk	
*bei Alice Light oder Fun Control nicht buchbar. **nur für Analoganschlüsse verfügbar.	
Persönliche Angaben ² (Übernehmen Sie bitte die Schreibweise aus Ihrem Ausweis!)	
<input type="checkbox"/> Ich bin bereits Kunde, Kd.-Nr.: <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Geburtsdatum <input type="text"/>	
Vorname <input type="text"/>	
Name <input type="text"/>	
Straße/Nr. <input type="text"/>	
Etage <input type="text"/> (Bsp.: EG, II; Wohnungsnr.) PLZ <input type="text"/>	
Ort <input type="text"/>	
E-Mail-Adresse <input type="text"/>	
ist für Ihre bestellte Internet Security und/oder Smart Disk notwendig.	
Telefon-Nr. <input type="text"/>	
Vorzugsweise Mobilfunknummer	
Ihr persönliches Kennwort <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, vom Anbieter während der Laufzeit meines Vertrages und bis zu sechs Monate darüber hinaus telefonisch zur Beratung zu Produkten des Anbieters sowie zur Marktforschung und Befragung zu meiner Kundenzufriedenheit kontaktiert zu werden.	
Ich bin damit einverstanden, dass der Anbieter bestimmte Verkehrsdaten (meine in Anspruch genommenen Telefondienste nach Art und Umfang, Nummern der daran beteiligten Anschlüsse, Beginn und Ende der jeweiligen Telefonverbindung nach Datum und Uhrzeit sowie ggf. übermittelte Datenmengen) zur bedarfsgerechten Gestaltung und Vermarktung von Telekommunikationsdiensten für einen Zeitraum von sechs Monaten ab dem jeweiligen Verbindungsende verwendet. (Bei Nichtzustimmung bitte streichen.)	
² Hinweis: Ohne Ihre aktive Einwilligung wird der Anbieter Ihre Daten im Übrigen nur im zur Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Vertrages („Vertragszwecke“) erforderlichen Umfang, zur Beratung zu Ihrem Vertragsprodukt ähnlichen Produkten des Anbieters sowie zur Marktforschung und Kundenzufriedenheitsbefragung per E-Mail, per SMS an Ihre Mobil-Nr. und per Post verwenden. Sie können jederzeit durch Mitteilung an den Anbieter der Verwendung Ihrer Daten – soweit nicht für Vertragszwecke erforderlich – widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen, und darüber hinaus erteilte Einwilligungen – auch teilweise – widerrufen bzw. ändern.	
Rufnummern und Angaben zum Festnetzanschluss	
Derzeitiger Anbieter <input type="checkbox"/> T-Com <input type="checkbox"/> Anderer <input type="text"/>	
Bitte geben Sie hier alle derzeitigen Anschlussinhaber an.	
<input type="text"/>	
Derzeitige Rufnummern (bei ISDN mindestens 3 eintragen)	
Vorwahl <input type="text"/>	Rufnr. 1 <input type="text"/>
Rufnr. 2 <input type="text"/>	Rufnr. 3 <input type="text"/>
Ich bin befugt, über den Wechsel des Telekommunikationsanschlusses alleine zu entscheiden und beauftrage meinen neuen Anbieter, diesen Anschluss bei meinem bisherigen Anbieter zu kündigen.	
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie den Vertrag für Ihren Internetzugang (z.B. T-Online) oder Preselection (Telefongespräche über andere Anbieter) selbstständig kündigen müssen, nachdem Sie von uns die Auftragsbestätigung erhalten haben.	
<input type="checkbox"/> Ich möchte meine bestehende(n) Rufnummer(n) behalten und beauftrage, die Übernahme aller Rufnummern zu meinem neuen Anbieter	
<input type="checkbox"/> Ich wünsche eine neue Rufnummer(n)	
Bitte geben Sie hier (falls bekannt) die Daten des Vormieters/vorherigen Eigentümers der Wohnung/ des Hauses an, in der/dem der Anschluss zur Verfügung gestellt werden soll. Diese Daten helfen uns bei einem Neuanschluss/Umzug, die Bearbeitungszeit Ihres Auftrages zu verkürzen.	
Vorname <input type="text"/>	
Name <input type="text"/>	
Telefon-Nr. <input type="text"/>	
des bisherigen Anschlusses des Vormieters/vorherigen Eigentümers	

¹Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Details siehe Vertragslaufzeit. – Alice gibt's in immer mehr Anschlussgebieten. Weitere Infos und Produktverfügbarkeit auf www.alice.de. Die Teilnahme an einem Alice Kunden-werben-Kunden-Programm kann nur über www.alice.de oder 0800 4110411 kostenlos erfolgen.

Weitere Optionen (gemäß Preisliste)
<input type="checkbox"/> Heiminstallations-Service (inkl. Einrichtung von HD Media Receiver, Option WLAN, Alice E-Mail)
Rechnung
Sie erhalten Ihre monatliche Abrechnung bequem online über das Kundencenter auf www.alice.de . Die dafür notwendige Benutzerkennung und ein Passwort erhalten Sie per Post.
<input type="checkbox"/> Rechnung per Post (monatl. Aufpreis gemäß Preisliste)
Telefonbucheintrag (kostenlos)
Sie können uns Ihren gewünschten Telefonbucheintrag nach Aktivierung Ihres Festnetz- und Mobilfunkanschlusses einfach online im Kundencenter oder telefonisch über unsere Hotline mitteilen.
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Ihr bisheriger Anbieter Ihren jetzigen Eintrag in den öffentlichen Verzeichnissen bei einem vollständigen Wechsel zu Alice automatisch löschen wird.
Weitere Leistungen
Bei keiner Angabe werden alle Werte standardmäßig auf „nein“ gesetzt.
<input type="checkbox"/> Anzeige der Festnetzzurufnummer beim Gesprächspartner
Hinweis: Sollten Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer beim Gesprächspartner wünschen, können Sie diese im Einzelfall unterdrücken, sofern Ihr Festnetztelefon dies ermöglicht.
Hinweis zu Ihrem Mobilfunkanschluss: Ihre Rufnummer wird zunächst beim Gesprächspartner angezeigt. Diese Einstellung können Sie nach Aktivierung direkt in Ihrem Handy ändern.
Kostenloser Einzelverbindungs-nachweis (Festnetz-/Mobilfunkgespräche)
<input type="checkbox"/> Rufnummern vollständig <input type="checkbox"/> Rufnummern um 3 Stellen verkürzt
Ich versichere, dass alle zum Haushalt gehörenden Mitbenutzer über den Einzelverbindungs-nachweis informiert sind oder werden.
Hinweis: 0900-Rufnummern sind bei Bereitstellung des Produktes zunächst gesperrt. Sie können die Sperre bequem online über das Kundencenter auf www.alice.de jederzeit aufheben.
Unterschrift und wichtige Hinweise
Ihr Vertragspartner ist Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München. (im Folgenden "Anbieter").
Allgemeine Geschäftsbedingungen
Ich erteile den Auftrag gemäß der gültigen Preisliste und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Alice Privatkundenprodukte, die diesem Auftrag beigelegt sind und mit deren Geltung ich mich einverstanden erkläre.
Vertragslaufzeit
Soweit Sie mindestens ein mit ¹ gekennzeichnetes Angebot ausgewählt haben gilt für Ihren Vertrag insgesamt eine Laufzeit von 24 Monaten. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag um jeweils 12 weitere Monate, sofern er nicht mit einer Frist von 4 Wochen vor Ablauf der Mindestlaufzeit bzw. der jeweiligen Verlängerungsperiode gekündigt wird.
Die Mindestlaufzeit gilt nicht für mitbestellte und nicht mit ¹ gekennzeichnete Optionen, die jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden können.
In allen sonstigen Fällen hat Ihr Vertrag keine Mindestlaufzeit und kann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
Für alle Verträge gilt: Die Kündigung von einzelnen Optionen ist (unter Beachtung der für diese etwaig geltende Mindestlaufzeit) zulässig. Die Regelungen zur Kündigung gelten für Kündigung des Kunden und des Anbieters. Die Kündigung bedarf der Schriftform. (siehe Ziffer 13.3 der AGB).
Bonitäts- und Identitätsprüfung
Ich willige ein, dass der Anbieter zur Bonitätsprüfung meine personenbezogenen Daten an die für meinen Wohnsitz zuständige SCHUFA-Gesellschaft, an den Telekommunikations-Pool oder eine sonstige Wirtschaftsauskunftei weitergibt und Auskünfte dort einholt (s. Anhang).
Nur bei Bestellung eines HD Media Receivers-/Recorders für Alice Fernsehen: Ich willige ein, dass der Anbieter zum Zweck des Jugendschutzes meine personenbezogenen Daten zur Identitätsprüfung an die für meinen Wohnsitz zuständige SCHUFA-Gesellschaft weitergibt und dort Auskünfte einholt. Bei diesen Auskünften handelt es sich nicht um eine Bonitätsprüfung (s. Anhang).
Einwilligung für Alice Dünyam: Ich willige ein, dass der Anbieter meinen Namens, meine Festnetznummer, meine E-Mail Adresse sowie das Aktivierungs- und ggf. Deaktivierungsdatums meines Alice Anschlusses an die Türk Telekom A.S., Turgut Özal Bulvarı, Aydınlikevler, 06103 Ankara übermittelt. Unser Kooperationspartner Türk Telekom benötigt diese Informationen, um die von Ihnen gewählten türkischen Rufnummern für Alice Dünyam einrichten und Ihnen die Nutzung der Portale zu ermöglichen.
Einzugsermächtigung: Ich ermächtige den Anbieter widerruflich, die im Rahmen dieses Vertrages entstehenden, fälligen Forderungen vom nachfolgenden Konto im Lastschriftverfahren abzubuchen.
Vorname <input type="text"/>
Name <input type="text"/>
Kto-Nr. <input type="text"/>
BLZ <input type="text"/>
Kreditinstitut <input type="text"/>
Teilnahme am HaspaJoker-Programm <input type="checkbox"/> Ja (gilt nur im Großraum Hamburg)
X
Ort/Datum
Unterschrift des Auftraggebers und falls abweichend des Kontoinhabers

Allgemeine Geschäftsbedingungen Alice Privatkundenprodukte

Einwilligung in Bonitätsprüfung

Ich/wir willige(n) ein, dass der Anbieter zum Zweck der Bonitätsprüfung meine personenbezogenen Daten über die Beantragung und Aufnahme dieses Telekommunikationsvertrages an die nachfolgenden genannten Auskunftseiner Vertragsabschluss und während der Dauer des Vertrages übermittelt und Auskünfte über mich/uns von den Auskunftseiner erhält. Ich willige weiter ein, dass der Anbieter Bonitätsinformationen auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten von der Informa Unternehmensberatung GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden bezieht.

Ich/wir willige(n) ferner ein, dass der Anbieter diesen Auskunftseiner während der Dauer eines Vertrages personenbezogene Daten betreffend nicht vertragsgemäßes Verhalten (z.B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Kartenmissbrauch) sowie betreffend Sperrung oder Beendigung dieses Vertrages übermittelt, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Anbieters erforderlich ist und dadurch meine/unsere schutzwürdigen Belange nicht beeinträchtigt werden. Die Auskunftseiner speichern die Daten, um den ihnen angeschlossenen Unternehmen Informa-

Dateneinmeldung in den Telekommunikationspool

Der Telekommunikations-Pool (kurz: TKP) ist eine Gemeinschaftseinrichtung von Unternehmen, die gewerbsmäßig entgeltliche Telekommunikationsdienstleistungen oder Teledienste erbringen. Zweck des TKP ist, die hieran beteiligten Unternehmen vor Forderungsausfällen zu schützen, die bei der Erbringung von gewerblichen Leistungen an zahlungsunwillige oder zahlungsunfähige Vertragspartner entstehen können. Hierzu melden die am TKP beteiligten Unternehmen personenbezogene Daten über ihre Vertragspartner in den Pool ein, wenn diese Vertragspartner Entgelte für die erbrachten Leistungen schuldig geblieben sind. Der Anbieter ist berechtigt, Name (bei gewerblichen Vertragspartnern: die Firma), Anschrift sowie bei natürlichen Personen das Geburtsdatum

SCHUFA-Klausel zur Identitätsprüfung

Ich willige ein, daß meine persönlichen Daten zum Zwecke der Identitätsprüfung an die SCHUFA übermittelt werden. Die SCHUFA übermittelt daraufhin den Grad der Übereinstimmung der bei ihr gespeicherten Personalien mit den von mir angegebenen Personalien in Prozentwerten. Der Anbieter kann somit anhand der übermittelten Übereinstimmungsraten erkennen, ob eine Person unter der von mir angegebenen Anschrift im Datenbestand der SCHUFA gespeichert und über 18

Allgemeine Geschäftsbedingungen Alice Privatkundenprodukte

1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten in Ergänzung zum Telekommunikationsgesetz (TKG) und den weiteren zwingenden gesetzlichen Regelungen.

2 Vertragsschluss

Der Vertrag über das Alice Privatkundenprodukt kommt durch Unterschrift beider Vertragspartner oder mit dem Zugang einer Auftragsbestätigung des Anbieters bei dem Kunden oder mit Inbetriebnahme der bereitgestellten Leistung zustande. Kaufverträge über technische Geräte (z. B. Handys) kommen mit Zugang der technischen Geräte beim Kunden zustande.

3 Leistungen des Anbieters

3.1 Allgemeine Bestimmungen

3.1.1 Art und Umfang der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und der Preisliste des Anbieters sowie aus den sonstigen Vereinbarungen der Vertragspartner.

3.1.2 Soweit der Anbieter beim Kunden Einrichtungen installiert und/oder ihm sonst technische Geräte zur Verfügung stellt, bleiben diese Eigentum des Anbieters. Der Kunde wird an ihnen keine Manipulationen oder technische Eingriffe vornehmen. Der Anbieter behält sich vor, die überlassene Hard- und Software jederzeit zu aktualisieren. Nach Vertragsende sind die Geräte vom Kunden auf eigene Kosten an den Anbieter zu übersenden. Diese Regelungen gelten nicht für die vom Kunden beim Anbieter gekauften technischen Geräte.

3.1.3 Soweit der Anbieter dem Kunden Software zur Verfügung stellt, dient diese nur der Nutzung in unveränderter Form. Mit Nutzung der Software erklärt sich der Kunde mit den Lizenzbestimmungen der Softwarehersteller einverstanden. Dem Kunden obliegt es, vor Installation der Software alle bereits vorhandenen Daten seines Computers zu sichern. Für Softwarefehler, Datenverluste oder sonstige Schäden, die durch Installation oder Nutzung der Software entstehen, haftet der Anbieter nur im Rahmen der Ziffer 11 dieser AGB.

3.2 Besondere Bestimmungen Festnetz-Telefonanschluss/Notruffunktion/DSL Internetzugang

3.2.1 Für den Festnetz-Telefonanschluss besteht eine Verfügbarkeit von 98,5 % pro Jahr.

3.2.2 Zurzeit sind Call-by-Call Gespräche über andere Anbieter nicht möglich.

3.2.3 ISDN-Anschlüsse werden nach dem Euro-ISDN-Protokoll (EDSS1) und nicht nach dem 1TR6-Protokoll realisiert.

3.2.4 Mit Ausnahme von Telefaxverbindungen sind Datenverbindungen über den Festnetz-Telefonanschluss (z.B. Internet-by-Call, Einwahl über geografische Rufnummern oder in geschlossene Datennetze) nicht möglich.

3.2.5 Der Anbieter weist den Kunden darauf hin, dass eine uneingeschränkte Notruffunktion nur im Rahmen der Ziffer 4.1.7 und bei nicht unterbrochener Stromversorgung verfügbar ist.

3.2.6 Für den DSL-Internetzugang besteht eine Verfügbarkeit von 98,5% pro Jahr. Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, wird der DSL-Internetzugang (abhängig von den technischen Gegebenheiten am Kundenstandort) zur Verfügung gestellt mit einer Zugangsbandbreite (netto) von (1) zwischen 16.000 und 50.000 kbit/s downstream und bis zu 10.000 kbit/s upstream beim Produkt „Alice Fun Speed“ und (2) zwischen 5.000 und 16.000 kbit/s downstream und bis zu 1.024 kbit/s upstream bei den sonstigen Produkten. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass der Anbieter keinen Einfluss auf die Übertragungsgeschwindigkeiten im Internet hat.

3.3 Besondere Bestimmungen Internet-Dienstleistungen

3.3.1 Der Anbieter stellt dem Kunden im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten Internet-Dienstleistungen zur Verfügung. Einschränkungen aufgrund von Wartungs-, Installations- und Umbauarbeiten sind von der Verfügbarkeit ausgenommen.

3.3.2 Bei der Registrierung von Domain-Namen wird der Anbieter im Verhältnis zwischen dem Kunden und der DENIC oder einer anderen Organisation zur Domain Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Diesen Verträgen liegen die jeweils gültigen AGB und Richtlinien der zuständigen Vergabestellen zugrunde. Die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem Anbieter lässt das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der Verwaltungsstelle unberührt. Auf die Vergabe der Domain hat der Anbieter keinen Einfluss.

3.3.3 Die Entgelte für die Registrierungsleistung der Verwaltungsstelle sind in den von dem Anbieter in Rechnung gestellten Preisen enthalten und werden von dem Anbieter an die Verwaltungsstelle entrichtet.

3.3.4 Stellt der Anbieter dem Kunden E-Mail Services zur Verfügung, erfolgt der Empfang und Versand der E-Mails im Rahmen der technischen Möglichkeiten über das Internet. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Weiterleitung über E-Mail Server, die nicht von ihm selbst betrieben werden und außerhalb seines Verantwortungsbereichs liegen.

3.3.5 Der Anbieter führt im Rahmen der E-Mail Services eine Prüfung mittels einer Antivirussoftware durch, die dazu geeignet ist, die üblichen Angriffe durch bereits bekannte Computerviren abzuwehren. Ein 100 %iger Schutz gegen Computerviren kann nach dem derzeitigen Stand der Technik jedoch nicht gewährleistet werden. Der Kunde muss daher selbst für eine aktuelle Sicherung seiner Daten sorgen.

3.3.6 Im Falle der Bereitstellung von E-Mail Services setzt der Anbieter zum Schutz vor „Spam“ (elektronische Massen-Postwurfsendungen) Programme ein, die anhand objektiver Kriterien Spam herausfiltern. Je nach Ergebnis der Spam-Prüfung werden herausgefilterte E-Mails entweder sofort gelöscht oder in den Spam-Ordner des Benutzers geleitet und nach 14 Tagen gelöscht. Eine zutreffende Erkennung kann nach dem derzeitigen Stand der Technik jedoch nicht in jedem Fall gewährleistet werden.

3.3.7 Im Falle der Bereitstellung einer Firewall ist Leistung des Anbieters lediglich die Zurver-

fügungstellung einer funktionstüchtigen Firewall, die dem aktuellen technischen Standard entspricht und dazu geeignet ist, die üblichen Angriffe Dritter abzuwehren. Dem Kunden ist bekannt, dass eine Firewall keinen 100 % Schutz gegenüber Zugriffen Dritter auf den PC, Server bzw. das interne Netz des Kunden darstellt.

3.3.8 Im Falle der Bereitstellung einer Antivirussoftware, ist Leistung des Anbieters lediglich die Zurverfügungstellung einer funktionstüchtigen Antivirussoftware, die zum Zeitpunkt der Bereitstellung dem aktuellen technischen Standard entspricht und dazu geeignet ist, die üblichen Angriffe durch gängige Computerviren abzuwehren. Dem Kunden ist bekannt, dass eine Antivirussoftware keinen 100 % Schutz gegen Computerviren darstellt. Der Kunde verpflichtet sich bereitgestellte Software Updates unverzüglich durchzuführen.

Die Adressen der Auskunftseiner lauten:

SCHUFA Holding AG, Verbraucherservicezentrum Hannover, Postfach 56 40, 30056 Hannover
infocore Consumer Data GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden
accumio finance services gmbh, Postfach 110 254, 30099 Hannover
CEG Creditreform Consumer GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss

des Kunden zum Zwecke der Bonitätsprüfung an den TKP zu übermitteln und von dort – soweit vorhanden – zu diesem Zweck Auskünfte einzuholen. Der Anbieter ist darüber hinaus berechtigt, Meldungen über unbestrittene, schuldig gebliebene Entgelte nach Höhe und Entstehungsdatum sowie den Stand des Beitreibungsverfahrens für erbrachte Vertragsleistungen an den TKP nach Abwägung der betroffenen Interessen im Einzelfall zu übermitteln.

Der TKP wird von der infocore Consumer Data GmbH (kurz: ICD), Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden, betrieben. Bei der ICD kann – ausschließlich auf schriftlichem Wege – Auskunft darüber eingeholt werden, ob Daten im TKP zur Person des Anfragenden gespeichert sind.

Jahre alt ist. Ein weiterer Datenaustausch oder eine Übermittlung abweichender Anschriften so wie eine Speicherung meiner Daten im SCHUFA-Datenbestand findet nicht statt. Es wird aus Nachweisgründen allein die Tatsache der Überprüfung der Adresse bei der SCHUFA gespeichert. Nähere Informationen finden Sie unter www.schufa.de.

fügungstellung einer funktionstüchtigen Firewall, die dem aktuellen technischen Standard entspricht und dazu geeignet ist, die üblichen Angriffe Dritter abzuwehren. Dem Kunden ist bekannt, dass eine Firewall keinen 100 % Schutz gegenüber Zugriffen Dritter auf den PC, Server bzw. das interne Netz des Kunden darstellt.

3.3.8 Im Falle der Bereitstellung einer Antivirussoftware, ist Leistung des Anbieters lediglich die Zurverfügungstellung einer funktionstüchtigen Antivirussoftware, die zum Zeitpunkt der Bereitstellung dem aktuellen technischen Standard entspricht und dazu geeignet ist, die üblichen Angriffe durch gängige Computerviren abzuwehren. Dem Kunden ist bekannt, dass eine Antivirussoftware keinen 100 % Schutz gegen Computerviren darstellt. Der Kunde verpflichtet sich bereitgestellte Software Updates unverzüglich durchzuführen.

3.4 Besondere Bestimmungen Mobilfunkleistungen und SIM-Karte

3.4.1 Die Erbringung sowie die Qualität der Mobilfunkdienstleistungen können aus technischen oder betrieblichen Gründen, insbesondere durch funktions-, atmosphärische oder geographische Umstände zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten beeinträchtigt sein.

3.4.2 Der Kunde erlangt an der SIM-Karte kein Eigentum. Der Kunde darf die SIM-Karte nur für die ordnungsgemäße Nutzung der Mobilfunkdienstleistungen des Anbieters verwenden.

3.4.3 Die SIM-Karte kann vom Anbieter aus wichtigem Grund (z.B. notwendige Softwareänderungen) gegen eine Ersatzkarte ausgetauscht werden. In diesem Fall hat der Kunde auf Verlangen des Anbieters die SIM-Karte zurückzugeben.

3.4.4 Die der SIM-Karte zugeordnete Rufnummer wird vom Anbieter festgelegt, soweit der Kunde nicht bereits eine Rufnummer ausgewählt hat (Wunschrufnummer) oder Rufnummern eines bisherigen Anbieters beibehält. Der Anbieter behält sich Änderungen von Rufnummern aus angemessenen technischen, regulatorischen oder betrieblichen Gründen unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden vor.

3.5 Besondere Bestimmungen Hörfunk-TV/On-Demand-Dienste/Smart Card/HD Media Receiver

3.5.1 Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung sowie der technischen und betrieblichen Möglichkeiten stellt der Anbieter dem Kunden weitergesendete Hörfunk-/TV-Signale sowie On-Demand-Dienste, wie z.B. Video-on-Demand, (nachfolgend „Content“) zur Verfügung. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass der Anbieter mit Ausnahme der On-Demand-Dienste keinen Einfluss auf die generelle Verfügbarkeit des Contents hat, insbesondere bei Störungen der Signale außerhalb der Sphäre des Anbieters.

3.5.2 Die für die Bestellung dieser Leistungen nötige Volljährigkeit des Bestellers wird über ein Identifikationsverfahren der Schufa oder eines vergleichbaren Unternehmens geprüft. Der Anbieter behält sich vor, im Falle einer negativen Auskunft die Leistungen ganz oder teilweise nicht freizuschalten.

3.5.3 Der Anbieter übermittelt je nach vertraglicher Vereinbarung und den gewählten Leistungen Content, soweit ihm dies gesetzlich, vertraglich oder in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter (z.B. von Landesmedienanstalten und Programmveranstaltern) möglich ist.

3.5.4 Die Leistungen umfassen auch Content, der nur gegen ein zusätzliches programmbezogenes Entgelt (PayTV) oder ein abrufbezogenes Entgelt (Video on Demand) gemäß Preisliste des Anbieters verfügbar ist.

3.5.5 Unter den Voraussetzungen der Ziffer 15 ist der Anbieter während der Dauer des Vertragsverhältnisses jederzeit berechtigt, die auf dem HD Media Receiver/HD Media Recorder installierte Firmware zu ändern (z.B. durch Updates) auch, soweit der Kunde diese gekauft hat.

3.5.6 Für die, dem Kunden überlassene Smart Card gilt auch bei Kauf des HD Media Receivers oder HD Media Records Ziffer 3.1.2 Satz 1 und 3.

3.6 Besondere Bestimmungen WLAN

Die Nutzbarkeit von WLAN ist abhängig von den technischen und örtlichen Gegebenheiten, insbesondere von den baulichen und räumlichen Gegebenheiten. Es obliegt dem Kunden zu prüfen, ob WLAN in seinen Räumlichkeiten nutzbar ist. Der Anbieter übernimmt hierfür keine Gewähr.

3.7 Besondere Bestimmungen Online-Rechnung

Der Anbieter ermöglicht dem Kunden im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten, seine Rechnungen in einem Rechnersystem (Kundencenter) einzusehen, herunterzuladen und auszudrucken. Hierzu werden dem Kunden eine Benutzerkennung sowie ein Passwort übersandt. Die Rechnungsdaten werden jeweils sechs Monate in dem Rechnersystem zum Abruf bereitgehalten. Der Kunde hat regelmäßig die Rechnungsdaten in dem Rechnersystem abzurufen.

3.8 entfällt.

3.9 Besondere Bestimmungen Online Speicher

3.9.1 Mit dem Service „Alice Disk“ und der „Alice SmartDisk“ stellt der Anbieter Speicherkapazität zur Verfügung, auf die der Kunde über das Internet zugreifen und Daten speichern und verwalten kann. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit Ihres DSL-Internetanschlusses (Ziffer 3.2.6 der AGB) besteht für den Dienst eine Verfügbarkeit von 99,5% pro Jahr. Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter gem. Ziffer 11 dieser AGB, eine Garantie wird insoweit nicht übernommen.

3.9.2 Im Rahmen des Services „Alice Disk“ ist die Speicherkapazität begrenzt auf 1 GB. Loggt sich der Kunde länger als 90 Tage nicht auf seinem „Alice Disk“-Account in der Alice Lounge ein, werden die gespeicherten Daten automatisch gelöscht.

4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

4.1 Allgemeine Pflichten

4.1.1 Sofern erforderlich, stellt der Kunde dem Anbieter die für den Betrieb des Anschlusses

Allgemeine Geschäftsbedingungen Alice Privatkundenprodukte

notwendigen technischen Einrichtungen unentgeltlich und rechtzeitig zur Verfügung, hält diese für die Dauer des Vertrages im funktionsfähigen und ordnungsgemäßen Zustand und gewährt dem Anbieter Zutritt zu den Anschlüssen zwecks Durchführung des Vertrages.

4.1.2 Der Kunde darf die zur Verfügung gestellten Leistungen nicht missbräuchlich sondern nur bestimmungsgemäß und nach Maßgabe der geltenden Gesetze und Verordnungen nutzen. Er hat insbesondere jede Maßnahme zu unterlassen, die zu einer Bedrohung, Belästigung, Schädigung oder anderweitigen Verletzung der Rechte Dritter (einschl. Urheberrechte) führt oder eine solche unterstützt. Der Kunde verpflichtet sich, im Rahmen seiner Nutzung keine Informationsangebote mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten abzurufen, auch nicht kurzfristig zu speichern, online oder offline zugänglich zu machen, zu übermitteln, zu verbreiten, auf Angebote mit solchen Inhalten hinzuweisen oder Verbindungen zu solchen Seiten bereitzustellen (Hyperlinks). Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die unaufgeforderte Übersendung von Informationen und Leistungen, z.B. unverlangte Werbung per E-Mail, SMS, Fax oder Telefon, unter bestimmten Umständen gesetzlich verboten ist.

4.1.3 Der Kunde darf etwaige Marken-, Eigentums- und/oder Urheberrechtsvermerke nicht verändern oder entfernen.

4.1.4 Der Kunde stellt sicher, dass alle Instandhaltungs- und Änderungsarbeiten am Anschluss nur von dem Anbieter oder durch von dem Anbieter nachweislich autorisierte Dritte ausgeführt werden.

4.1.5 Der Kunde hat Passwörter und Nutzer- oder Zugangskenntnisse geheim zu halten und unverzüglich zu ändern bzw. ändern zu lassen, falls die Vermutung besteht, dass nicht berechnete Dritte davon Kenntnis erlangt haben.

4.1.6 Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Netz-Infrastruktur oder Teile davon nicht durch missbräuchliche, insbesondere übermäßige Inanspruchnahme überlastet werden.

4.1.7 Die dem Kunden vom Anbieter überlassenen technischen Geräte (mit Ausnahme der vom Kunden beim Anbieter gekauften Geräte) dürfen ausschließlich an dem vereinbarten Standort des Anschlusses genutzt werden.

4.1.8 Vom Anbieter bereitgestellte Software darf der Kunde nur im Rahmen der nach dem Vertrag vorgesehenen Weise nutzen. Es ist insbesondere unzulässig, diese zu kopieren, zu bearbeiten, zu übertragen, zu verändern, zu dekompileieren oder umzuwandeln (Reverse-Engineering), sofern dies nicht aufgrund ausdrücklicher gesetzlicher Regelungen unabdingbar vorgesehen ist.

4.2 Besondere Pflichten Festnetz-Telefonanschluss

4.2.1 Der Kunde wird den Festnetz-Telefonanschluss nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere keine Anrufe tätigen, durch die Dritte bedroht oder belästigt werden.

4.2.2 Der Kunde hat vor Inanspruchnahme der Leistung Rufumleitung (Anrufweiterschaltung) sicherzustellen, dass die Anrufe nicht an einen Anschluss weitergeschaltet werden, bei dem ankommende Anrufe ebenfalls weitergeschaltet werden, und dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem ein Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weiterschaltung einverstanden ist.

4.3 Besondere Pflichten Festnetz-Telefonflatrate

4.3.1 Stellt der Anbieter dem Kunden Festnetz-Telefondienstleistungen unabhängig von einer Abnahmemenge zu einem Pauschalpreis zur Verfügung (z.B. im Rahmen einer Flatrate), wird der Kunde diese nur zum Aufbau von direkten Sprach- oder Faxverbindungen zu anderen Teilnehmern, nicht unternehmerisch i. S. v. § 14 BGB, nicht für Massenkommunikation wie z.B. Fax Broadcast, Call Center oder Tele-Marketing-Aktionen und nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere keine Verbindungen herstellen, um Dritten Telekommunikationsdienstleistungen zu erbringen, (z.B. durch das Weiterleiten von Anrufen) um diese an Dritte weiterzuveräußern oder, bei denen der Anrufer oder der Angerufene aufgrund des Anrufs und/oder der Dauer des Anrufs Zahlungen oder andere vermögenswerte Gegenleistungen erhält.

4.3.2 Im Falle einer zweckwidrigen oder missbräuchlichen Nutzung ist der Anbieter berechtigt, die Telefon-Flatrate oder den Vertrag insgesamt außerordentlich zu kündigen, sowie die Entgelte für die angefallenen Verbindungen zu berechnen. Des Weiteren ist der Anbieter berechtigt, von dem Kunden eine Schadenspauschale in Höhe von 150,00 Euro für die Berechnung der Verbindungen zu verlangen. Dem Kunden steht es frei, einen geringeren Schaden nachzuweisen. Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt.

4.4 Besondere Pflichten Internet-Dienstleistungen

4.4.1 Stellt der Anbieter dem Kunden ein E-Mail-Postfach zur Verfügung, hat der Kunde dieses regelmäßig zu kontrollieren. Ist der vertraglich vereinbarte Speicherplatz erschöpft oder wird die vereinbarte zulässige Größe einzelner E-Mails überschritten, werden E-Mails mit entsprechendem Vermerk zurückgewiesen. Die Aufbewahrungsfrist für E-Mail Nachrichten beträgt sechs Monate ab Eingang der E-Mail im E-Mail-Postfach. Nach Ablauf dieser Aufbewahrungszeit ist der Anbieter berechtigt, veraltete E-Mail Nachrichten ohne vorherige Benachrichtigung des Postfachinhabers zu löschen.

4.4.2 Dem Kunden ist untersagt, Spams oder "Mail-Bomben" (z. B. massenhafte gleich adressierte Mails) zu versenden.

4.4.3 Die von dem Kunden bei der Nutzung des Internetzugangs übermittelten Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch den Anbieter, insbesondere nicht daraufhin, ob sie schadensstiftende Software (z. B. Viren) enthalten, soweit dies nicht Bestandteil der Leistung ist. Soweit nicht anders gekennzeichnet, sind alle Inhalte, die der Kunde im Rahmen dieses Zugangs abrufen, fremde Inhalte im Sinne der §§ 8 und 9 Telemediengesetz (TMG).

4.4.4 Soweit der Anbieter dem Kunden Speicherplatz zur Verfügung stellt oder die Möglichkeit gewährt, Inhalte in Foren anzustellen, ist der Kunde verantwortlich für die gespeicherten Inhalte. Alle Inhalte sind für den Anbieter fremde Inhalte im Sinne des § 10 TMG. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter von diesbezüglichen Ansprüchen Dritter freizustellen.

4.4.5 Eine von dem Kunden beantragte Domain sowie eine von ihm gewählte E-Mail Adresse darf keine Rechte Dritter (z.B. Marken- oder Namensrechte) verletzen.

4.4.6 Eine von dem Kunden gewählte E-Mail Adresse darf nach Form und Inhalt nicht geeignet sein, das Ansehen des Anbieters zu beschädigen, z.B. durch gewaltverherrlichende, pornographische oder diskriminierende Benutzernamen.

4.4.7 Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen, schuldhaften Verwendung einer von ihm gewählten E-Mail Adresse oder einer Internet-Domain oder einer schuldhaften Verletzung von Rechten Dritter durch den Kunden beruhen, freizustellen.

4.5 Besondere Pflichten Mobilfunkdienstleistungen und SIM-Karte

4.5.1 Der Kunde ist verpflichtet, seine PIN (Personal Identification Number) und seine PUK, (Personal Unlocking Key Number) die ihm vom Anbieter mitgeteilt werden, geheimzuhalten;

4.5.2 Der Kunde ist weiter verpflichtet, die erhaltene(n) SIM-Karte(n) vor Missbrauch, Verlust und Beschädigungen zu schützen und dem Anbieter unverzüglich den Verlust oder ein sonstiges Abhandenkommen der SIM-Karte unter Angabe seines Passwortes telefonisch mitzuteilen. Das gleiche gilt, wenn die Vermutung besteht, dass unberechtigte Dritte Kenntnis von der PIN- und/oder PUK- Nummer erlangt haben. Die bis zur Mitteilung angefallenen nutzungsabhängigen Entgelte hat der Kunde zu zahlen, wenn er den Verlust oder das Abhandenkommen zu vertreten hat;

4.5.3 Der Kunde ist weiter verpflichtet, die Leistungen des Anbieters nur zum Aufbau selbst gewählter Verbindungen zu nutzen; ihm ist insbesondere nicht gestattet, mittels der SIM-Karte von einem Dritten hergestellte Verbindungen über Vermittlungs- oder Übertragungssysteme weiterzuleiten oder die SIM-Karte in stationären Einrichtungen, gleich welcher Art, einzusetzen.

4.5.4 Der Kunde ist weiter verpflichtet, die SIM-Karte nicht für Anrufe zu öffentlichen oder kundeneigenen Vermittlungs- oder Rufumleitungsstellen zu benutzen und die Anrufe nicht weitervermitteln oder umleiten zu lassen, es sei denn, die Vermittlung oder Rufumleitung erfolgt durch Endgeräte, die mit SIM-Karten des Anbieters betrieben werden.

4.6 Besondere Pflichten Mobilfunk-Flatrate

4.6.1 Stellt der Anbieter dem Kunden Mobilfunkdienstleistungen unabhängig von einer Abnahmemenge zu einem Pauschalpreis zur Verfügung (z.B. im Rahmen einer Flatrate), wird der Kunde diese, weder zur dauerhaften Herstellung von Sprach- oder Datenverbindungen im Sinne einer Standleitung noch zum Aufbau von Verbindungen nutzen, bei denen der Anrufer oder der Angerufene aufgrund des Anrufs oder der Dauer des Anrufs Zahlungen oder andere vermögens-

werte Gegenleistungen Dritter erhält.

4.6.2 Im Falle einer zweckwidrigen oder missbräuchlichen Nutzung ist der Anbieter berechtigt, die Mobilfunk-Flatrate oder den Vertrag insgesamt außerordentlich zu kündigen, sowie die Entgelte für die angefallenen Verbindungen zu berechnen. Des Weiteren ist der Anbieter berechtigt, von dem Kunden eine Schadenspauschale in Höhe von 150,00 Euro für die Berechnung der Verbindungen zu verlangen. Dem Kunden steht es frei, einen geringeren Schaden nachzuweisen. Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt.

4.7 Besondere Pflichten Hörfunk / TV / On-Demand-Dienste

4.7.1 Der Kunde darf die weitergesendeten Hörfunk / TV-Signale und die bereitgestellten Dienste nicht missbräuchlich nutzen und hat jegliche rechtswidrige Handlungen zu unterlassen. Der Kunde darf insbesondere abgerufenen Content nur für private Zwecke innerhalb seiner Räumlichkeiten nutzen und diesen nicht vervielfältigen, umgestalten, öffentlich vorführen, verbreiten, senden, gegen Entgelt Dritten bereitstellen, unter Umgehung/Überwindung vorhandener Kopierschutz- oder Verschlüsselungsmechanismen wahrnehmbar machen oder sonst verwerten. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass ihm im Falle der Verletzung von Urheberrechten unter anderem Schadensersatzansprüche des Verletzten und eine strafrechtliche Verfolgung drohen.

4.7.2 Der Kunde ist ferner verpflichtet, die Regelungen des Jugendschutzes einzuhalten. Der Kunde darf Kindern und Jugendlichen nur solchen Content zugänglich machen, der nach den Prüfungen der FSK für die jeweilige Altersgruppe freigegeben ist. Der Kunde hat insbesondere sicherzustellen, dass die hierfür mitgeteilten PIN keinem Unbefugten bekannt gemacht und diese nicht umgangen oder durch unzulässige Maßnahmen aufgehoben wird.

4.7.3 Der Kunde ist darüber hinaus verpflichtet, den Anbieter von allen Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf einer schuldhaften, unzulässigen Verwendung des abgerufenen Contents durch den Kunden beruhen, freizustellen.

4.8 Besondere Pflichten Option WLAN

4.8.1 Der Kunde ist für die Installation und den Betrieb der im Rahmen der Option WLAN überlassenen Hard- und Software ausschließlich selbst verantwortlich.

4.8.2 Ein Ausspähen der im Rahmen des WLAN übermittelten Datenströme oder die unbefugte Nutzung durch Dritte kann trotz vorkonfigurierter Datenverschlüsselung derzeit nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Dem Kunden wird deshalb empfohlen, das Funknetzwerk durch ausreichend langes, sicheres und selbstgeneriertes Passwort zu sichern und im erforderlichen Rahmen weitere Vorkehrungen gegen das Eindringen Dritter in das Funknetzwerk zu treffen, die dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

5. Überlassung an Dritte

Der Kunde darf Dritten ohne schriftliche Erlaubnis des Anbieters den Anschluss sowie die zur Verfügung gestellten technischen Geräte (mit Ausnahme der vom Kunden beim Anbieter gekauften Geräte) nicht zur ständigen Alleinnutzung oder zur entgeltlichen Nutzung überlassen. Der Kunde haftet für alle Schäden und Entgelte, die aus der Nutzung der Leistungen des Anbieters durch Dritte entstehen, soweit dem Kunden diese Nutzung zugerechnet werden kann.

6. Zahlungsbedingungen / Rechnungseinwendungen

6.1 Die vom Kunden zu zahlenden Preise bestimmen sich nach der bei Vertragsschluss gültigen Preisliste.

6.2 Die Zahlungspflicht des Kunden beginnt mit dem Tag der Bereitstellung der vertraglichen Leistung. Sind monatlich zu zahlende Entgelte für Teile eines Kalendermonats zu zahlen, werden diese anteilig nach Tagen berechnet.

6.3 Die monatlich zu zahlenden nutzungsunabhängigen Entgelte sind im Voraus zu zahlen. Alle übrigen Entgelte sind nach Leistungserbringung zu zahlen. Sämtliche Entgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig und zahlbar.

6.4 Einwendungen gegen Entgeltabrechnungen des Anbieters sind gegenüber dem Anbieter schriftlich zu erheben. Rechnungen des Anbieters gelten als vom Kunden genehmigt, wenn ihnen nicht binnen acht Wochen nach Zugang widersprochen wird. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs. Der Anbieter wird den Kunden in den Rechnungen auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung besonders hinweisen.

6.5 Aktuelle Preisverzeichnisse können auf der Homepage des Anbieters www.alice.de eingesehen werden.

7. Mahnkosten / Sperrung der Leistungen des Anbieters

7.1 Mahnkosten

Durch Zahlungsverzug entstandene Mahnkosten werden pauschal mit fünf Euro berechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

7.2 Sperre des Festnetz-Telefonanschlusses

Die Befugnis des Anbieters zur Sperrung des Festnetz-Telefonanschlusses des Kunden richtet sich nach § 45 k TKG.

7.3 Sperre sonstiger Leistungen

7.3.1 Die Befugnis des Anbieters sonstige vertragliche Leistungen (z.B. Internetzugangs-, Internet-, Mobilfunk- oder TV Dienstleistungen) wegen ausstehender Zahlungen des Kunden zu sperren richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere den Regelungen zum Zurückbehaltungsrecht.

7.3.2 Der Anbieter darf sonstige vertragliche Leistungen auch sperren, wenn wegen einer im Vergleich zu den vorangegangenen sechs Abrechnungszeiträumen besonderen Steigerung des Verbindungsaufkommens auch die Höhe der Entgeltforderung des Anbieters in besonderem Maße ansteigt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Kunde diese Entgeltforderung beanstanden wird.

7.3.3 Der Anbieter ist weiter berechtigt, die von dem Kunden in Anspruch genommenen InternetDienstleistungen zu sperren, wenn der Kunde gegen die sich aus Ziffer 4.1.2 oder 4.4.2 ergebenden Pflichten verstößt. Der Anbieter ist ferner zur Sperrung der Hörfunk- /TV- / On-Demand-Dienste berechtigt, wenn der Kunde gegen die sich aus Ziffer 4.7.1 oder 4.7.2 ergebenden Pflichten verstößt. Der Anbieter ist zur Sperrung der E-Mail-Adresse des Kunden berechtigt, wenn der Kunde gegen die sich aus Ziffer 4.4.5 oder 4.4.6 ergebenden Pflichten verstößt. Der Anbieter ist zur Sperrung der in Anspruch genommenen Mobilfunkleistungen berechtigt, wenn der Kunde gegen seine Pflichten aus Ziffer 4.1.2, 4.5.3, 4.5.4, oder 4.6.1 verstößt.

7.3.4 Der Anbieter wird Sperren, soweit technisch möglich und dem Anlass nach sinnvoll auf bestimmte Leistungen beschränken. Sie wird nur aufrechterhalten, solange der Grund für die Sperre fortbesteht.

7.4 Sonstige Ansprüche

Die Geltendmachung weiterer Ansprüche des Anbieters bleibt unberührt.

8 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

Gegen Forderungen des Anbieters steht dem Kunden die Befugnis zur Aufrechnung nur soweit zu, als die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.

9 Höhere Gewalt

Der Anbieter ist von der Leistungspflicht in Fällen höherer Gewalt befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhersehbaren Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Vertragspartei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, Unterbrechung der Stromversorgung sowie behördliche Maßnahmen.

10 Entsorgung

10.1 Leistungsstörungen, die im Verantwortungsbereich des Anbieters liegen, beseitigt der Anbieter wie folgt: Der Anbieter nimmt täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr Störungsmeldungen entgegen. Störungen beseitigt der Anbieter im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten innerhalb von 24 Stunden nach Eingang der Störungsmeldung des Kunden bei dem Anbieter.

10.2 Nur wenn die Leistungsstörung von dem Anbieter nicht innerhalb der Entsorgungsfristen beseitigt wird, ist der Kunde berechtigt, weitergehende gesetzliche Mängelansprüche gegenüber dem Anbieter geltend zu machen. Bei Überschreiten der Entsorgungsfristen tritt eine Haftung für eine verspätete Ausführung der Mängelbeseitigung nur ein, wenn der Kunde die Störung angezeigt

Allgemeine Geschäftsbedingungen Alice Privatkundenprodukte

hat, und, soweit erforderlich, dem Anbieter oder seinen Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen tatsächlichen Zutritt in die entsprechenden Räumlichkeiten verschafft hat.

10.3 Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Unterschreitung der vereinbarten Anschlussverfügbarkeit bleiben unberührt.

10.4 Hat der Kunde die Störung zu vertreten oder liegt eine vom Kunden gemeldete Störung nicht vor, ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden die ihm durch die Fehlersuche, Mängelbeseitigung bzw. Entstörung entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

11 Haftung

11.1 Für Personenschäden haftet der Anbieter unbeschränkt.

11.2 Für Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter, soweit diese durch den Anbieter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

11.3 Im Übrigen haftet der Anbieter für Sach- und Vermögensschäden, wenn diese auf der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht des Anbieters beruhen. Soweit der Anbieter fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.

11.4 Des Weiteren ist die Ersatzpflicht im Fall der Ziffer 11.3 auf einen Betrag von zwölftausend-fünfhundert Euro begrenzt.

11.5 Bei der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen beschränkt sich die Haftung des Anbieters für fahrlässig verursachte Vermögensschäden, die sich nicht als Folge eines Personen- oder Sachschadens darstellen, gegenüber den einzelnen geschädigten Nutzern auf zwölftausend-fünfhundert Euro und gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten auf zehn Millionen Euro je schadensverursachendes Ereignis. Übersteigt die Summe der Einzelschäden, die aufgrund desselben Ereignisses zu zahlen sind, diese Höchstgrenze, wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht.

11.6 Die Haftungsbeschränkungen und -begrenzungen der vorstehenden Absätze gelten nicht bei Übernahme einer Garantie durch den Anbieter sowie bei der Haftung nach zwingenden gesetzlichen Regelungen (z.B. Produkthaftungsgesetz).

11.7 Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

11.8 In Bezug auf die von dem Anbieter zur Verfügung gestellten technischen Geräte ist die verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 536 a Abs. 1 BGB ausgeschlossen.

11.9 Für den Verlust von Daten auf Datenträgern des Kunden haftet der Anbieter gemäß den Regelungen dieser Ziffer 11 nur, soweit der Kunde seine Daten in anwendungsadäquaten Intervallen sichert, damit diese mit vertretbarem Aufwand wieder hergestellt werden können.

11.10 Der Anbieter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch ein Ausspähen der im Rahmen des WLAN übermittelten Datenströme durch Dritte entstehen.

11.11 Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen ist, gilt dies auch für dessen gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter, Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen.

12 Selbstbelieferungsvorbehalt

Sollte die von dem Anbieter bei der Deutschen Telekom AG oder anderen Telekommunikationsunternehmen anzumietende Teilnehmeranschlussleitung von diesen Telekommunikationsunternehmen aus von dem Anbieter nicht zu vertretenden Gründen nicht bereitgestellt oder das Vertragsverhältnis gekündigt werden, ist der Anbieter zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages mit dem Kunden berechtigt. Schadensersatzansprüche des Kunden bestehen im Rahmen der vertraglichen Bedingungen nur insoweit, als der Anbieter Schadensersatzansprüche gegenüber den Telekommunikationsunternehmen zustehen.

13 Laufzeit/Kündigung/Vertragsabwicklung

13.1 Die Laufzeit des Vertrages sowie die Kündigungsfristen richten sich nach den sonstigen Vereinbarungen der Vertragsparteien.

13.2 Die gesonderte Kündigung von Optionen, ist (unter Beachtung der für sie etwaig vereinbarten Mindestlaufzeiten) beiden Vertragsparteien möglich.

13.3 Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Für Kündigungen gilt § 127 II BGB nicht, eine Kündigung z. B. per E-Mail ist daher nicht möglich.

13.4 Der Anbieter wird die für den Kunden eingegangenen E-Mails und die Website des Kunden nach Beendigung des Vertragsverhältnisses löschen.

14 Außerordentliche Kündigung

14.1 Das Vertragsverhältnis kann von jedem Vertragspartner aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist nach den gesetzlichen Bestimmungen gekündigt werden.

14.2 Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor bei Manipulationen an den technischen Einrichtungen, betrügerischen Handlungen sowie einer Sperre von Leistungen des

Anbieters gemäß Ziffer 7 dieser AGB für einen Zeitraum von mindestens 14 Tagen oder einer missbräuchlichen Nutzung des Internetzuges im Sinne der Ziffern 4.1.2 oder 4.4.2 bzw. der Hörfunk-/ TV-/ On-Demand-Dienste im Sinne der Ziffern 4.7.1 oder 4.7.2. bzw. der Mobilfunkdienstleistungen im Sinne der Ziffern 4.1.2, 4.5.3, 4.5.4, oder 4.6.1 Im Übrigen behält sich der Anbieter die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

14.3 Sofern der Anbieter das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund, der vom Kunden zu vertreten ist, fristlos kündigt, steht dem Anbieter ein Anspruch auf pauschalierten Schadensersatz in Höhe der monatlichen Grundpreise zu (insbesondere monatliche Grundgebühren, Flatrate-Preise), die bis zum nächsten ordentlichen Kündigungstermin zu zahlen gewesen wären, sofern der Kunde nicht nachweist, dass der tatsächlich entstandene Schaden geringer ist. Der Nachweis eines weitergehenden Schadens bleibt dem Anbieter vorbehalten.

15 Leistungsänderungen

15.1 Der Anbieter kann technische oder sonstige Änderungen, die keine Änderung des vertraglichen Leistungsumfangs darstellen, vornehmen. Soweit der Anbieter bestimmte Leistungen und Dienste erbringt, ohne dass der Kunde hierauf einen vertraglichen Anspruch hat, können diese jederzeit eingestellt werden.

15.2 Der Anbieter kann die vertraglichen Leistungen ändern, soweit hierfür triftige Gründe vorliegen (Anpassungen wegen technischer Neuerungen oder geänderter Normen, Vorschriften oder Vorleistungen) und die vertraglichen Hauptleistungen des Anbieters im Wesentlichen unverändert bleiben.

15.3 Die Änderungen gemäß Ziffer 15.2 werden dem Kunden gegenüber nur wirksam, wenn sie ihm schriftlich mitgeteilt worden sind und der Kunde ihnen nicht schriftlich binnen vier Wochen nach Zugang widersprochen hat. Hinsichtlich der Schriftform findet Ziffer 18.2 Anwendung. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs. Der Anbieter weist den Kunden in der Mitteilung auf die Bedeutung eines unterlassenen Widerspruchs hin. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, wird der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

16 Preisänderungen

16.1 Der Anbieter kann seine Preise zum Ausgleich gestiegener Kosten erhöhen, z. B. wenn sich die vom Anbieter zu tragenden Kosten für Vorleistungen, die zur Erbringung der vertraglichen Leistung notwendig sind (z. B. Anmietung der Teilnehmeranschlussleitung des Kunden, Interconnection, Sonderrufnummern) erhöht haben.

16.2 Weiter ist eine Preisanpassung in dem Maße möglich, in dem dies durch eine Veränderung des Umsatzsteuersatzes oder eine verbindliche Anordnung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen veranlasst ist.

16.3 Für Preisänderungen gem. Ziffer 16.1 gilt Ziffer 15.3 entsprechend. Preisänderungen gem. Ziffer 16.2 teilt der Anbieter dem Kunden mindestens vier Wochen vor Inkrafttreten mit, ohne dass ein Widerspruchsrecht des Kunden besteht.

17 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

17.1 Der Anbieter kann diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ändern, soweit dies für den Kunden zumutbar ist und Regelungen mit grundlegender Bedeutung (z.B. Laufzeit, Haftung) im Wesentlichen unverändert bleiben.

17.2 Für die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt Ziffer 15.3 entsprechend.

18 Schriftform

18.1 Abweichungen von diesen Vertragsbestimmungen sollen möglichst schriftlich erfolgen.

18.2 Vorbehaltlich Ziffer 13.3 genügt zur Wahrung der Schriftform die Übermittlung von Mitteilungen per E-Mail oder (seitens des Anbieters) über das Kundencenter (Alice Lounge)..

19 Schlichtung

Der Kunde kann durch Antrag bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ein Schlichtungsverfahren einleiten, soweit er der Meinung ist, der Anbieter habe eine der in den §§ 43a, 45-46 und 84 TKG vorgesehene Verpflichtung ihm gegenüber nicht erfüllt.

20 Anwendbares Recht

Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht

Stand: 01.03.2011